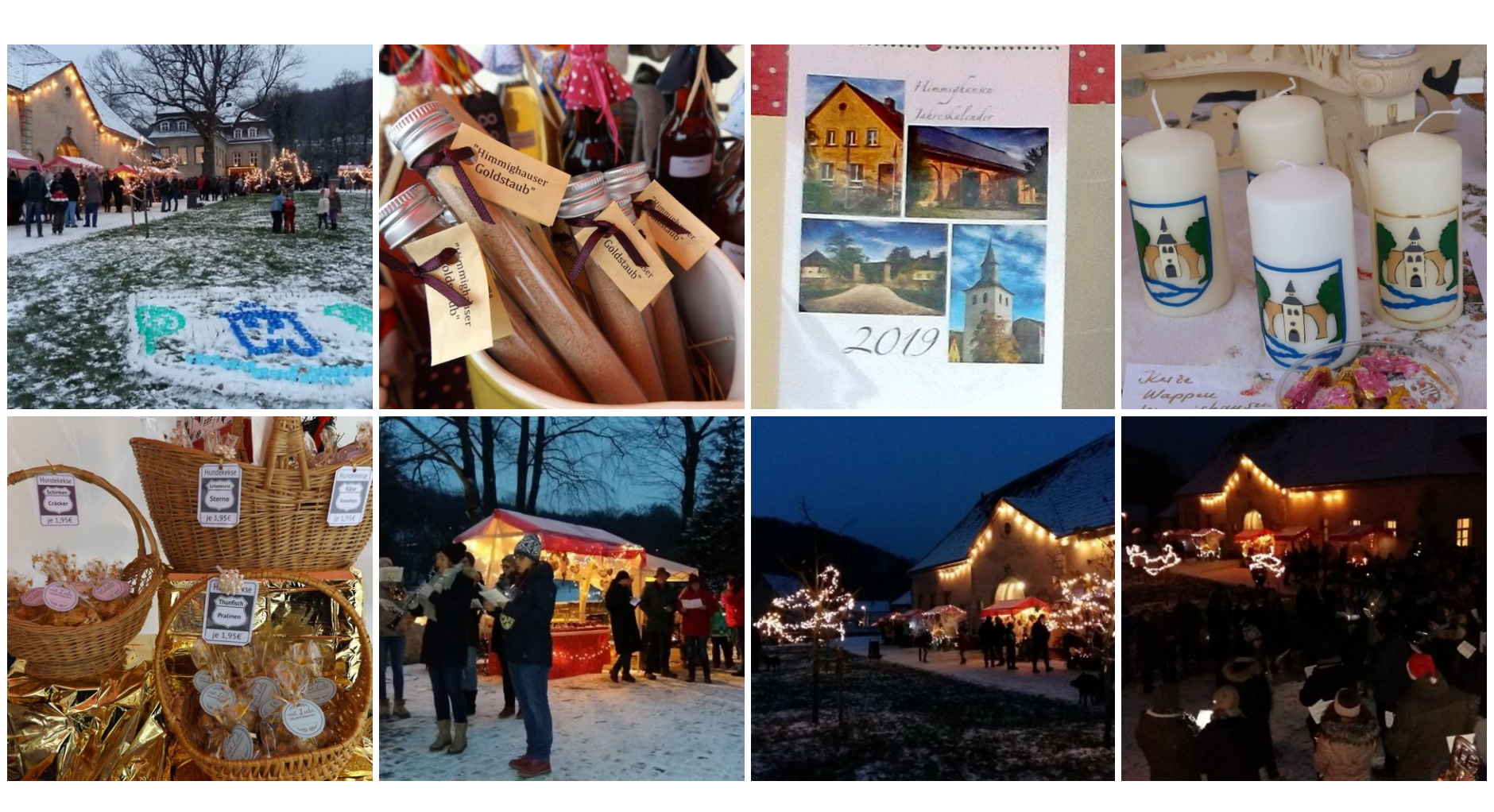
Unser Himmighausen

Berichte aus dem Jahr 2018

Winterzauber auf dem Gutshof
- 15.+16.12.2018

Am dritten Advent veranstalteten die Himmighäuser Vereine ein romantisches Winterzauber-Weihnachtsmarkt-Wochenende auf dem Gutshof der Familie von Puttkamer.
Klein, fein und "selbstgemacht", das sind die Attribute, die diese Veranstaltung auch in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderen gemacht haben.
Zur Eröffnung am Samstagnachmittag gab das Blasorchester in der Kirche ein "Konzert im Advent"
und anschließend ging man gemeinsam zum gegenüberliegenden Gutshof, um sich bei leckerem Essen und Trinken
auf den Weihnachtsmarkt am Sonntag einzustimmen.
Passend zum Beginn des Markttreibens am nächsten Mittag hatte auch der Winter seinen Beitrag geleistet und alles mit weißem Puderzucker überzogen.
An den Ständen gab es Flamm-Lachs, (Wild)- Bratwurst, Reibekuchen,
im Café im Pferdestall gab es Kaffee und leckere "Hausfrauen-Torten",
auf dem Hof gab es süße Bäckereien und handgemachte Pralinen,
Weihnachtsbäume, Honig, Gelees, Chutneys, Gewürze und Liköre,
Gebasteltes, Gest(r)icktes, Genähtes, Geschreinertes, Gemaltes,
den ersten "Himmighäuser Jahreskalender",
heißen Himmighäuser Apfelsaft (mit oder ohne Schuss) und natürlich Glühwein, Glühwein, Glühwein…¬¬¬
Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Gutshof langsam mehr und mehr und die Besucher scharrten sich mit ihren Heißgetränken um die aufgestellten Holzöfchen, um auf das gemeinsame "Rudel"-Singen mit dem Blasorchester zu warten.
Mit einsetzender Dämmerung, in einer traumhaften Umgebung, bei romantischer Beleuchtung, wurden die guten alten Weihnachtslieder aus vollem Herzen mitgesungen.
Ein schöner Abschuss eines gelungenen Winterzauber-Weihnachtsmarkt-Wochenendes in Himmighausen.



Weitere Bilder in der Bildergalerie.......

Konzert in der Adventszeit - Blasorchester Himmighausen
- 15.12.2018

Das Blasorchester Himmighausen gab am Samstag, den 15. 12. 2018 ein adventliches Konzert als Auftakt zum Winterzauber-Wochenende in Himmighausen.
Mit Finlandia von J. Sibelius hatte der Orchesterleiter und Dirigent das anspruchsvollste Stück an den Anfang gesetzt. "Es ist eine Herausforderung", sagte Fernando Cienfuegos, der das Orchester seit eineinhalb Jahren führt, "und wenn das klappt, mache ich mir für den Verlauf des Konzerts keine Sorgen mehr!" Und wie es geklappt hat!
Der frische Wind, der durch den neuen Dirigenten in den Musikverein gekommen ist, hat sich bis auf die Bühne und bis ins Publikum bemerkbar gemacht.
Die gelungene Auswahl der Musikstücke, Klassik, (Christmas)-Pop-und Filmmusik und natürlich traditionell Advent-und Weihnachtliches (mitgesungen vom Publikum), machten das Konzert zu etwas Besonderem, denn die Stimmung bei den Orchestermitgliedern, die sichtlich Freude an der Musik hatten, ging spürbar auf die Besucher über. .
Emil Gerling, der durch das Programm führte trug ebenfalls zum harmonischen Ganzen bei, wie auch Steffi Rolf, die als Vorsitzende sowohl die Einleitung, als auch die Ehrungen der Mitglieder übernahm.
Der Dirigent und seine beiden Stellvertreter, Lena Lohr und Willi Busse, und der Moderator des Abends bekamen für besonderen Einsatz ein kleines Präsent überreicht.
Den „Wanderpokal für besondere musikalische Leistungen im vergangen Jahr" bekam Martin Gerling, der nicht nur neu ins Orchester eingestiegen, sondern auch von Trompete auf Tuba "umgestiegen" ist, um das "tiefe Blech" zu unterstützen. Dazu musste er nicht nur ein neues Instrument meistern, sondern auch die Noten im Bass-Schlüssel lesen lernen. Dass das eine enorme Leistung ist, wird jeder Musiker betätigen können.
Ein wunderbares Adventskonzert, unter dessen Eindruck dann auch alle, Musiker und Besucher, anschließend auf dem gegenüberliegenden Gutshof gemeinsam bei gegrillten Leckereien und heißen Getränken den "Weihnachtsmarkt 2018" in Himmighausen eröffneten.

Weitere Bilder in der Bildergalerie.....

Gefallenen-Ehrung und Generalversammlung des Heimatschutzvereins Himmighausen
- 17.11.2018 -

**Auf dem Foto v.l.n.r.:
Christoph Rüther, Bernd Niggemann, Alfons Lange, Jörg Kersting, Andreas Weberbarthold**

Am Vorabend des Volkstrauertages fand in Himmighausen die traditionelle Kranzniederlegung des Heimatschutzvereins zur Gefallenen-Ehrung beider Weltkriege statt.

Anschließend versammelten sich die Schützen zur jährlichen Generalversammlung in der alten Schule.
Neben dem Geschäfts-und Kassenbericht ließ der Vorstand das Schützenjahr noch einmal Revue passieren.
Bei den anstehenden Neuwahlen konnten der 1. Vorsitzende Alfons Lange sowie der 2. Kassierer Christoph Rüther für die folgenden 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt werden.
Zum weiteren Vorstand gehören 2. Vorsitzender Bernd Niggemann, 1. Kassierer Jörg Kersting und Schriftführer Andreas Weberbarthold.
Ein besonderes Augenmerk wird im kommenden Jahr auf das Schützenfest geworfen, denn Himmighausen ist Ausrichter des Stadtschützenfestes 2019, und auch die Schützenfest-Nachfeier und der Königsball werden zusammen stattfinden.
Mit einem leckeren Essen, guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein ließ man den Abend ausklingen.

Goldmedaille und Urkunde für Himmighausen

Ehrenpreis
Unser Dorf hat Zukunft
Landeswettbewerb 2018
URKUNDE
Himmighausen
eine Goldplakette

Im Juni fand der Wettbewerb statt, im September wurde das überraschende Ergebnis bekannt gegeben und im November gab es nun endlich die Goldmedaille!
In der Sälzerhalle in Salzkotten überreichte die NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser
den Himmighäusern Urkunde und Goldmedaille des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft", eingelassen in eine Ehrentafel.
Mit 45 Personen war die Dorfgemeinschaft Himmighausen per Bus nach Salzkotten gekommen, um die Auszeichnung unter großem Jubel entgegen zu nehmen.
Neben Himmighausen hatte das Dorf Sögtrop (Stadt Schmallenberg) die Goldmedaille gewonnen. Außerdem übergab die Ministerin an dreizehn weitere Dörfer aus Westfalen-Lippe die Auszeichnung in Silber und sieben Dörfern die Auszeichnung in Bronze, zusätzlich wurden dreizehn Sonderpreise vergeben. Aus dem Kreis Höxter ging Silber an Niesen (Stadt Willebadessen) und Bronze an Körbeke (Stadt Borgentreich).
Himmighausen bekam zusätzlich zum Gold als Sonderpreis einen Gutschein für eine "Eiche mit Unterpflanzung" vom Landesverband Gartenbau NRW überreicht, für die bewusste Grüngestaltung unter gestalterischen Aspekten im und außerhalb des Dorfes, insbesondere für die Neupflanzung einer 1000m langen Baumreihe.
Ministerin Heinen-Esser gratulierte allen Gewinnerinnen und Gewinnern und bedankte sich vor allem für den ehrenamtlichen Einsatz zur Entwicklung der dörflichen Gemeinschaften: "Die teilnehmenden Dörfer haben eindrucksvoll gezeigt, dass Erfolg durch die Arbeit vieler möglich ist - Bürgerinnen und Bürger, die je nach Interesse in ganz unterschiedlichen Bereichen mitarbeiten. Im Wettbewerb können wir hohes bürgerschaftliches Engagement sehen."
Als weitere Gratulanten waren der stellv. Landrat des Kreises Höxter Heinz-Günter Koßmann und MdL Matthias Goeken, Landtagsabgeordneter des Kreises, nach Salzkotten gekommen. Auch der Präsident der NRW-Stiftung Eckhard Uhlenberg sowie Karl Werring (Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) waren vor Ort.
Aus Westfalen-Lippe hatten 290 Dörfer an den Kreiswettbewerben teilgenommen, davon qualifizierten sich 22 für den Landeswettbewerb. Sie bekamen heute neben Ehrentafeln und Urkunden auch Geldpreise überreicht: Jeweils 1500 Euro für die Golddörfer, jeweils 750 Euro für die Silberdörfer und je 500 Euro für die Bronzedörfer.
Die Golddörfer werden zudem das Land Nordrhein-Westfalen im nächsten Jahr beim Bundeswettbewerb vertreten.
Zum Abschluss der Veranstaltung war Thomas Müther, Ortsausschussvorsitzender von Himmighausen, gebeten worden, ein Schlusswort zu sprechen.
Er beschrieb in kurzen Worten, wie das Dorf Himmighausen sich in den letzten Jahren entwickelt und auf diesen Wettbewerb vorbereitet hatte, und bedankte sich, auch im Namen der Dorfgemeinschaft, bei den Veranstaltern, der Bewertungskommission und allen, die an diesem Ergebnis beteiligt waren. Besonders betonte er, dass so etwas nur in einer funktionierenden Gemeinschaft möglich ist und die Bürger und die Dörfer in der Zukunft nur durch Gemeinsamkeit eine gute Chance haben, zu überleben und sich weiter zu entwickeln.
In einer Superstimmung ging es per Bus wieder zurück nach Himmighausen zum gemeinsamen Kaffeetrinken im heimischen Gasthaus "Zum Kukuk", wo man den erfolgreichen Tag ausklingen ließ.
Weitere Fotos in der Bildergalerie..........

Besuch der Regierungspräsidentin in Himmighausen

Am 19. Oktober 2018 erhielt unser Dorf hohen Besuch der Bezirksregierung Detmold.
Die Regierungspräsidentin, Frau Thomann-Stahl, überbrachte Glückwünsche zu unserem Sieg im Landeswettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft" und wollte sich auch selbst ein Bild von unserem Ort machen.

Um 14 °° Uhr wurde Frau Thomann-Stahl auf dem Platz der Generationen vom Ortsausschussvorsitzenden Thomas Müther und von unserer Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Darke herzlich begrüßt. Anwesend waren auch der Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, unser Stadtheimatpfleger Ulrich Pieper und auch unser Bürgermeister Rainer Vidal, sowie zahlreiche Bewohner aus unserem Ort.

Nach einer Begrüßungsrunde und ein bisschen Small Talk machten sich dann alle auf einen Rundweg durch den Ort, zunächst zum Kriegerehrenmal.
Hier erläuterte der erste Vorsitzende vom Heimatschutzverein, Alfons Lange, kurz den Werdegang des Ehrenmales, und sprach besonders über die Ehrung der sowjetischen Gefallenen aus dem Himmighäuser Arbeitslager.
Es ging dann weiter über die Twiete, wo die schöne Aussicht bewundert wurde; sodann durch den Teich zur Hofeinfahrt, von wo man den neu gestalteten Hofplatz besichtigte. Auch der Weihnachtsmarkt wurde dabei angesprochen.
Nun ging es weiter Richtung Schule, wobei dem Gasthaus Kukuk und den sanierten, ehemals leer stehenden Häusern Aufmerksamkeit gewidmet wurde.

Der Rundgang wurde an der Alten Schule beendet. Im Rahmen der Schulcafes klang der Nachmittag aus bei gemütlichem Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle dabei ein großes Lob für die Bäckerin der Himmighäuser Wappentorte – Meisterhaft!
Eine Präsentation über Himmighausen mit Informationen, Fotos und Filmen rundete die Veranstaltung ab. Frau Thomann-Stahl war von allem Gesehenen sehr angetan und versäumte nicht, uns auch für den kommenden Wettbewerb auf Bundesebene alles Gute und viel Glück zu wünschen. Leider musste sie wegen anderer Verpflichtungen ihren Besuch bei uns zeitig beenden. Mit einem original Himmighäuser Präsent, diesjährigem Apfelsaft von der Obstwiese, wurde sie dann gegen 15.30 Uhr verabschiedet.

Der Nachmittag klang aus mit einem kurzen Film von Willi Weberbarthold über den Besuch des WDR-Fernsehens. (W.G.)

Die u.a. Fotos wurden uns freundlicherweise von Wolfgang Gehle und der Werbeagentur Perspektive zur Verfügung gestellt.

Himmighäuser Gesprächsforum am 13.10.2018
15:30 Uhr im **Schulcafé der "Alten -Schule"**

"Leere Dörfer - Volle Städte"

Auf die Einladung des **FGBH** (Förderverein Gesamtdeutsche Bildungsstätte Himmighausen) zum Gesprächsforum in Himmighausen waren trotz des strahlenden Herbstwetters zahlreiche Besucher erschienen.
Besonders erfreut zeigte sich der Initiator der Veranstaltung Heinz Vathauer über die weit mehr als 20 Himmighäuser Teilnehmer.
Nach der Begrüßung des Vorsitzenden des Vereins, sprachen Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Rainer Vidal einige Grußworte und beglückwünschten die Dorfgemeinschaft nochmals zu ihrem Erfolg als Landes-Golddorf.
Heinz Vathauer führte als Moderator durch die Veranstaltung und stellte, nach der Begrüßung der Vertreter der Parteien, den Referenten des Nachmittags vor:
Stephan Paul MDL, Sprecher des Ausschusses für Heimat, Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der FDP-Landtagsfraktion in NRW.
Sein Vortrag bezog sich diesmal nicht direkt auf den demografischen Wandel, sondern auf Förderung des Landes für den ländlichen Raum.
Er begann mit einem Zitat von Kurt Tucholski aus dem Jahre 1927:
*Ja, das möchtste:
Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse,
vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße;
mit schöner Aussicht, ländlich-mondän,
vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn –
aber abends zum Kino hast du's nicht weit.
Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit:...*

HIMMIGHAUSEN

Da Heimat auch sehr viel mit Bauen und wohnen zu tun habe, sei die Landesregierung dabei, Förderungen von jährlich 12 Mio.€ zur Dorferneuerung zu leisten, und das müsse noch mehr werden.
Das Landesförderprogramm nennt sich „**Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.**"
Es beinhaltet fünf Elemente: **Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis**, die teils über die Kommunen, aber auch über heimatbezogene Vereine und Initiativen beantragt werden können. Diese lassen sich auch mit anderen Fördermitteln verbinden. Ansprechpartner sei der Bürgermeister der Kommune.
Andere Projekte wie **"Bauland an der Schiene" (Landesprojekt NRW urban)** könnten zum Beispiel stillgelegte Bahnstrecken oder Bahnhöfe wieder reaktivieren.
Eine Unterhaltungspauschale für öffentliche Infrastruktur sei vorgesehen (für Nieheim 160 Tsd.)
Insgesamt erhalte Nieheim ca. 4,3 Mio.€ vom Land NRW.
Außerdem solle das Bauordnungsrecht modernisiert werden: Z.B. könnten die Baulücken zwischen einzelnen Häusern schmaler werden und bei Ein-oder Zweifamilienhäusern könne sogar die Baugenehmigung wegfallen. Ansprechpartner in diesem Falle sei Matthias Göken als Landtagsabgeordneter des Kreises Höxter.
Bei der anschließenden Diskussion lieferten sich zunächst die Vertreter der Parteien AFD, Die Linke, Die Grünen, FDP und CDU einen Schlagabtausch, bis sich auch ältere und jüngere Teilnehmer bemerkbar machen konnten.
Vorschläge wie: Preise von Bus und Bahn senken oder kostenlos anbieten, Nahverkehr auch abends, kamen bei jüngeren Leuten nicht an. Dort wurde eher auf digitale Bestellsysteme, autonomes Fahren, Car-Sharing und Home-Office gesetzt. Beim schnellen Internet, von Kreis und Kommune schon auf den Weg gebracht, sei immer noch Misstrauen angebracht und Funknetz sei in Himmighausen so gut wie gar nicht existent.
Vom Moderator um eine kurze Zusammenfassung gebeten, wies Bürgermeister Vidal auf eine unausweichliche Transformation der Gesellschaft durch Digitalisierung hin und mahnte die Bereitschaft an, sich dafür zu öffnen.
Auf die direkte Frage, ob es eine Möglichkeit gäbe, den Bahnhof Himmighausen wieder zu öffnen, gab er die Zusage, sich zu kümmern, was mit reichlich Applaus belohnt wurde!

Oktoberfest in Himmighausen am 07.10.2018

Der Berg rief zum Oktoberfest 2018
Zum dritten Mal schon hatten "die Himmighäuser am Berg" zum Oktoberfest eingeladen.
Am 7. Oktober genossen Jung und Alt bei strahlendem Sonnenschein ihr Warburger Oktoberfestbier und für das leibliche Wohl wurde wieder mit bayrischen Spezialitäten wie Backschinken, Nürnberger Würstchen, Semmelknödel und Brezeln mit Obazda gesorgt, liebevoll vorbereitet von den fleißigen "Weibsbuidern" vom Berg.
Für die richtige musikalische Stimmung sorgte wie immer das Blasorchester Himmighausen mit zünftiger Blasmusik und natürlich auch im passenden Outfit.
In diesem Jahr kamen aber nicht nur Himmighäuser an die Eichen, sondern die Veranstaltung lockte auch Geocacher aus der Region an. Bei einem sogenannten Geocaching-Event, einer Art GPS-Schatzsuche, konnten Caches in und um Himmighausen gesucht und gefunden werden.
Alles in Allem ein gelungenes Fest! Himmighausen sagt herzlichen Dank!
(SL+mhd)

Mehr Fotos in der Bildergalerie......

Himmighausen ist Landes-Gold-Dorf 2018 im Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

44 Dörfer aus ganz Nordrhein-Westfalen haben sich in diesem Jahr am Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" beteiligt.
22 Dörfer aus dem Landesteil Westfalen-Lippe, 22 Dörfer aus dem Rheinland.
Heute verkündete Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse in Bad Sassendorf die Ergebnisse.
Die Kommission hat neben den fünf Gold-Medaillen 25 Silber- und 14 Bronze-Medaillen vergeben.
**Himmighausen ist unter den ersten fünf Gewinnern aus ganz NRW
und wird am 10. November die Landes-Gold-Medaille und die Urkunde überreicht bekommen.**
Gleichzeitig hat sich das Dorf damit für den **Bundeswettbewerb 2019** qualifiziert.
Im Dorf herrscht Hochstimmung und große Freude!

Mehr als 20 Himmighäuser hatten sich auf den Weg nach Bad Sassendorf gemacht, und mit großer Spannung das Ergebnis erwartet.
Sie wurden nicht enttäuscht!
Alle hatten sich mit guten Ideen, Begeisterung und Fleiß eingebracht und ihr Bestes gegeben.
Dass das durch die Jury nun auch anerkannt und honoriert wurde, ist ein gutes Gefühl.
Jetzt wird erst mal gefeiert und dann (nach dem Motto: "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel") geht's zum Bundeswettbewerb.....

Das Fernsehen war da!
Leider war der Link zur Mediathek von WDR 3, Studio Bielefeld nur bis zum 17.09.18 möglich und wurde entfernt.

Dafür gibt's ein **Video** vom **"Making of"** in der **Bildergalerie (Videos)**

Auch **Fotos** vom **"Making of"** in der **Bildergalerie**

Presseberichte:

Neue Westfälische
vom **09.09.2018** **Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft": Himmighausen ist Landesgolddorf** **(zum Artikel)** online

vom**10.09.2018** **"Himmighausen:das Beste Dorf im ganzenLand"** **(zum Artikel)** online

(Texte und Fotos aus der "Neuen Westfälischen" sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.)
Link auf die Internetseite der "Neuen Westfälischen" (www.nw.de)

Westfalenblatt
vom 09.09.18 **"Himmighausen gewinnt Gold"** **(zum Artikel)** online

vom 10.09.18**"Teamgeist und Leidenschaft"** **(zum Artikel)** online

vom 10.09.18 **"Teamgeist und Leidenschaft als Antrieb"** als PDF.

vom 11.09.18 **"Nach dem Sieg ist vor dem Sieg"** als PDF:

(Texte und Fotos aus dem WESTFALENBLATT sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.)
Link auf die Internetseite des WESTFALEN-BLATTES (www.westfalen-blatt.de)

Landwirtschaftliches Wochenblatt
vom 10.09.18 **"Fünfmal Gold für Dörfer im Land"** **(zum Artikel)** online

---

"QR Codes" an markanten Punkten im Dorf angebracht

Notruf 112
Alte Dorfschule

Nachdem in diesem Jahr schon die neue Internetseite und die drei neuen Wandertafeln mit dem neuen Wanderwegnetz fertig gestellt worden sind, wurde nun auch die „QR – Code" Technologie für wichtige, markante Punkte im Dorf eingeführt.
Wie in den Bildern zu sehen ist, ermöglicht diese Technologie es, mit einer QR - Code App auf dem Handy diese „Codes" zu lesen.
Die Codes leiten dann die Nutzer auf die entsprechenden Seiten unserer Internetseite „Unser-Himmighausen" weiter.
Dort können dann die Nutzer schnell an Informationen wie z.B. über die Feuerwehrhütte oder die Baumreihe kommen.

Die QR - Codes werden jetzt weiter im Dorf an besonderen, wichtigen Punkten angebracht.

Restaurierung der Himmighauser Ehrenmale erfolgreich durchgeführt

Das Ehrenmal am westlichen Eingang des Dorfes wurde 1960 von den Bürgern des Ortes Himmighausen gebaut.
Die Pflege und der Erhalt des Ehrenmales obliegt dem Heimatschutzverein Himmighausen. Da der Anröchter Sandstein sehr witterungs- und pilzanfällig ist, wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach Sanierungs- und Säuberungsarbeiten durchgeführt (2003, 2005 und 2008). Zuletzt war das Ehrenmal stark durch Pilzbefall verunreinigt, das Füllmaterial in den Fugen beschädigt und wegen Feuchtigkeitseintritt dringend erneuerungsbedürftig.
Durch die Firma Steinflächen Busche wurde das Ehrenmal professionell gereinigt und der Pilzbefall entfernt. Dieses soll durch den anschließenden Auftrag einer Veredelung dauerhaft gewährleistet sein.
Mitglieder des Heimatschutzverein Himmighausen haben die Vorarbeiten geleistet, die losen Abdecksteinplatten neu befestigt, die Namenstafeln neu verankert und das Füllmaterial in den Fugen erneuert.
Zusätzlich wurde das alte Ehrenmal an der Scheune ebenfalls saniert.
Finanziell unterstützt haben diese Maßnahmen die Bürgerstiftung Nieheim und die Banken Vereinigte Volksbank und Sparkasse Höxter.
Ein herzliches Dankeschön die Sponsoren und an alle beteiligten Personen.

Schützenfest 2018
- 21.-23. Juli -

Mehr Fotos in der **Bildergalerie**

Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- 27. Juni 2018 -

Am 27. Juni 2018 nahm Himmighausen am Landeswettbewerb " Unser Dorf hat Zukunft" teil.
Unter reger Teilnahme der Dorfbewohner und vieler interessierter Gäste fand die Dorfbegehung der Landeskommission und die Bewertung der vorgegebenen Bereiche statt.
Alle aktiven Mitstreiter hatten sich akribisch auf die Präsentation vorbereitet und konnten bei herrlichem Wetter die Vorzüge und Besonderheiten von Himmighausen vorstellen.
Die Ergebnisse werden am 09. September im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse der Landwirtschaftskammer in Bad Sassendorf bekannt gegeben.
Wer Interesse hat, ist sehr gerne eingeladen, an dem Ereignis teilzunehmen und mitzufahren. Wir werden bei entsprechender Anzahl Mitfahrer einen Bus ordern.

Eindrücke und Impressionen vom Rundgang durch das Dorf finden Sie in der Bildergalerie.....

Himmighausen hat einen neuen Schützenkönig!

Am 23.06.2018 erreichte **Michael Lohr** die meisten Ring beim Königsschießen in der Festscheune in Himmighausen.
Königin ist seine Frau Annette Lohr
Oberst: Karl Diekmann
Hauptmann: Hermann Rüther
Adjutant: Willi Rüther
Fähnrich: Ludwig Lohr
Fahnenoffiziere: Jörg Finke und Falk Gleditsch
Hofdamen: Liesel Diekmann, Ulla Finke, Birgit Gleditsch, Karen Lohr, Birgit Rüther, Martina Rüther.

Allen zusammen herzlichen Glückwunsch!

Dichterlesung im Schlosspark
am 12. Mai

Eine exzellente Kulisse hatte die Familie von Puttkamer mit ihrem frisch renovierten Schlosspark und Gutshof zur Verfügung gestellt.
Die Dorfgemeinschaft mit vereinten Kräften tat dann das Übrige dazu, um für dieses Ereignis ein großartiges Ambiente zu schaffen.
Eine Dichterlesung im Schlosspark Himmighausen!
Fritz Kukuk, Heimatdichter aus Himmighausen, war das Thema des Tages.
Vorgetragen von seinem Sohn Bernd, Enkelin Steffi, Urenkel Felix und Neffen Uli, erstaunte er noch heute das Publikum mit der Bandbreite seiner Literatur. Von besinnlicher Lyrik, nachdenklichen Ermahnungen, lustigen Alltagsgeschichten und,
erstklassig vorgetragen von Jochen Gehle, "erotischen" Gedanken war alles dabei.
Jochen Gehle, auch ein Sohn des Dorfes, ist Theaterschauspieler in Magdeburg und wusste natürlich diese Worte besonders ausdrucksvoll in Szene zu setzen. Danke Jochen!
Viele seiner Gedichte hatte Fritz Kukuk, auch als Ausdruck seiner Heimatverbundenheit, in Plattdeutsch geschrieben.
Um dem gesamten Publikum die Worte verständlich zu machen, das selbst auf dem Land in Ostwestfalen diese Sprache nicht mehr spricht, wurde auf einer Leinwand simultan übersetzt. Einige laute Lacher bei "De Verwässelung" und "De nigge Trecker" zeigten aber doch, dass einige Zuschauer das Plattdeutsch wenigstens noch verstehen, und ohne Zugabe durfte Bernd Kukuk die Bühne, d.h. die Freitreppe des Schlossen, nicht verlassen.
Zwischen den einzelnen Gedichtzyklen unterhielt das Blasorchester Himmighausen, unter der Leitung von Fernando Cienfuegos, das Publikum mit beliebter volkstümlicher Blasmusik und leistete dadurch einen großen Beitrag zur Gemütlichkeit im Schlosspark.
Das Wetter spielte wie immer eine Hauptrolle in der Geschichte und hätte besser kaum sein können.
Auf trockenem Rasen, an weiß gedeckten, mit Fliederblüten dekorierten Tischen und bei strahlendem Sonnenschein, ließen sich die Besucher den gestifteten "Hausfrauen"-Kuchen (immer besondere Qualität) und den Kaffee schmecken.
Dazu gab es vor Ort gebackenes "Fingerfood" von Annika (speziell hervorzuheben die Currywurst im Schlafrock) und selbstverständlich Kaltgetränke nach Wahl.
Alle Vereine hatten mit geplant, vorbereitet und aufgebaut und sorgten am Tag für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.
Thomas Müther als Vorsitzender des Ortsausschusses Himmighausen, und Erwin Nowak, als Festausschuss-Vorstand "775 Jahre Nieheim, in dessen Rahmen das Event stattfand, bedankten sich herzlich bei allen Mitwirkenden. Das Publikum honorierte mit Applaus und war sich einig, dass in dieser schönen Umgebung so etwas doch öfter mal stattfinden sollte. Da war es dann auch gar nicht so schlimm, dass die Busse aus Nieheim kaum in Anspruch genommen worden waren.
Ein großartiger Beitrag zur Heimatpflege! Danke an alle, die den 12. Mai 2018 zu einem so schönen Tag gemacht haben!

Mehr Fotos in der **Bildergalerie** .....

Maikonzert auf dem Dorfplatz

Sturm war vorhergesagt, doch dann hatte Petrus ein Einsehen und schickte nur einen kalten Wind, der im Laufe des Tages von der Sonne etwas angewärmt wurde.
Das hält die Himmighäuser jedoch nicht davon ab, ihr traditionelles Maikonzert unterm Maibaum auf dem Dorfplatz zu veranstalten. Die Besucher in wieder hervorgeholte Winterjacken eingepackt, das Blasorchester Himmighausen jedoch in ihren Uniformen recht fröstelnd, verbrachten ein paar gesellige Stunden mit Bratwurst und Bier als Mittagessen, oder Waffeln und Kaffee als süße Variante. Der Förderverein "Alte Dorfschule" hatte wie jedes Jahr alles organisiert und viele fleißige Helfer trugen zum Gelingen bei.
"Der Mai ist gekommen" leitete wie immer das Platzkonzert ein, in diesem Jahr erstmals mit dem neuen Dirigenten Fernando Cienfuegos, der sich seit August letzen Jahres sehr gut eingearbeitet hat und der ganz sicher eine Bereicherung für das Himmighäuser Orchester ist.
Im Laufe des Konzerts konnten die beiden Vorsitzenden Steffi Rolf und Kai Plückebaum wieder zwei Urkunden des Volksmusikerbundes NRW e.V. überreichen. Die beiden Saxophonistinnen Hanna Elsner und Sophia Papenkordt bekamen das Leistungsabzeichen in Silber für die erfolgreich abgelegte Prüfung des D2 Lehrgangs und von Orchester und Publikum anerkennenden Applaus.

Mehr Fotos in der Bildergalerie...

"Nyhem-Hymne" - Das Blasorchester mit der Uraufführung der Suite von Richard Darke

Am 22. April wurden in Nieheim zwei neue Musikstücke uraufgeführt.
Für die 775-Jahr Feierlichkeiten hatte der Jubiläumsausschuss der Stadt Richard Darke gebeten, etwas Besonderes für diesen Anlass zu schreiben.
So entstanden die "Nyhem-Hymne", eine Suite in vier Sätzen, die den Jahresverlauf in Nieheim musikalisch beschreibt, und der Nieheimer-Käse Marsch, ein Stück für Spielmannszug, der von der Aktion "Nieheimer Käse zum Steinheimer Bahnhof rollen" erzählt.
Als Gastverein beim Kreismusikfest der Feuerwehrmusikzüge durfte das Blasorchester Himmighausen die Suite zu Gehör bringen und erhielt anerkennenden Applaus vom Publikum aus der gut besuchten Aula der Grundschule. Erwin Nowak als Moderator erklärte zwischendurch die einzelnen Sätze, sodass man das musikalische Jahr in Nieheim gut verfolgen konnte. Er dankte dem Orchester und insbesondere auch dem Komponisten für die geleistete Arbeit.
Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieheim brachte dann den "Nieheimer-Käse Marsch" zur Uraufführung und auch der wurde mit entsprechendem Applaus honoriert.
Bürgermeister Reiner Vidal Garcia freute sich über den Ohrwurm und prophezeite, dass dieser Marsch in Nieheim noch oft, und ganz speziell natürlich beim "Käsemarkt" gespielt werden wird.

FEUERWEHR
FEUERWEHR

Neuer Werkstattraum des Heimatforums Himmighausen e.V.

In der „Alten Dorfschule“ wurde ein leer stehender Raum zum Werkstattraum des Heimatforums umgebaut.
Er ist durch einen separaten Eingang über die Terrasse im Garten zu erreichen.
Vor allem, um die privaten Gerätschaften der fleißigen Helfer zu entlasten und zu schonen, werden hier die angeschafften Werkzeuge und Maschinen zentral gelagert, um für die vielen Arbeitseinsätze des Heimatforums jederzeit zur Verfügung zu stehen.
Neben Regalen für die Freischneider, Motorsägen und der zahlreichen Werkzeuge wurde dort auch eine Werkbank eingerichtet, an der Reparaturen und Wartungen durchgeführt werden können.

In dem Raum wurden, in vielen, vielen Arbeitsstunden, die alten Bruchsteinwände wieder freigelegt, das alte „Stallfenster“ restauriert und eine komplett neue Energieversorgung, samt LED Beleuchtung, eingebaut.
Allen Helfern ein ganz großes Dankeschön für die harte Arbeit.

Osterfeuer an der Scheune
- 01.04.2018

Nach heftigen Schneeschauern am frühen Morgen herrschte allgemeine Verunsicherung: "OB'S WOHL BRENNT", das Osterfeuer, oder ob es nur qualmt und raucht.....
Dann jedoch, " April-April", kam am Nachmittag ein wenig Frühling auf, mit Sonnenschein und lauen Temperaturen.
Das lockte die Himmighäuser zur Scheune, wo es für die Kinder ein Extra-Feuerchen zum Stockbrot backen, und für die Großen Bier und griechische "Imbiss-Küche" gab.
Um 19:30 Uhr zündeten, unter den Augen der freiwilligen Feuerwehr natürlich, die Experten des Kirchrott das aufgeschichtete Osterfeuer an.
Die Kinderaugen leuchteten, als in sicherer Entfernung die Funken zum Himmel stoben und nach altem Brauch der Winter vertrieben wurde.
In gemütlicher Runde genossen die Besucher die erste Open-Air-Geselligkeit in Himmighausen.
Mehr Fotos in der Bildergalerie.

Aktion "Saubere Umwelt" des Heimatschutzvereins Himmighausen
- 31.03.18

Himmighäuser Schützen und Messdiener kümmern sich um die Natur
Der erste Termin für die Säuberung von Feld, Wald und Flur rund um Himmighausen war in Schnee und Eis versunken und musste kurzfristig auf den Karsamstag verschoben werden. Daher war die Mannschaft auch nicht ganz so zahlreich wie sonst, aber bei 10° Frühlings-temperatur umso motivierter. Mit dicken Arbeitshandschuhen und großen Eimern ging es per Trecker, PKW und Anhänger in die Natur, um dieselbe von dem Unrat zu befreien, den verantwortungslose Mitmenschen einfach fallen lassen.
Etliche Jugendliche, u.a. das fleißige Messdiener-Team, halfen mit, den Container mit Müll zu füllen und konnten sich anschließend bei einem zünftigen Imbiss stärken, der vom ersten Vorsitzenden des Heimatschutzvereins persönlich serviert wurde.
Weitere Fotos in der Bildergalerie.

Karfreitags-Gottesdienst in der "Kapelle am Berg"
30.03.18

In diesem Jahr hielt Pfarrer Tim Wendorf seinen Gottesdienst in der "Kapelle am Berg" in Himmighausen Bahnhof.
In der gut besuchten kleinen Kirche konnten die evangelischen Christen aus allen umliegenden Dörfern (oder auch von weiter weg) zusammen das Abendmahl feiern.
In seiner Predigt sprach Pfarrer Wendorf über "Opfer".
Zum Opfer gemacht werden, Opfer sein, Opfer bringen, Kriegsopfer, Mobbing-Opfer u. ä. Er setzte das "Opfer Jesu" am Karfreitag vor 2000 Jahren in Relation zu der heutigen Zeit und bewegte sich dabei wie immer sehr nah am Zeitgeschehen. Es war leicht, in seinen Worten den Bezug zur heutigen Realität zu finden und dennoch dem Ostersonntag mit der "Frohen Botschaft" hoffnungsvoll entgegen zu sehen.
Es wäre undenkbar und äußerst bedauerlich, solche Worte in der Kapelle in Himmighausen eventuell in der Zukunft nicht mehr hören zu können.
(mhd)

Neue Infotafeln aufgestellt

UNSER HIMMIGHAUSEN

Seit Ostern gibt es am Ortseingang (Scheune), am Platz der Generationen und an der Feuerwehrhütte neue Infotafeln.

Das Heimatforum hat die dazu notwendigen Arbeiten (Planung – Beschaffung von Kartenmaterial und Fotos – Text – Layout – Druck - Herstellung des Ständerwerkes – Anstrich – Aufstellen) koordiniert und zu großen Teilen selbst geleistet.

Zur finanziellen Unterstützung konnten der Naturpark Teutoburger Wald, die Stadt Nieheim und das Gasthaus „Zum Kukuk“ gewonnen werden.

"Nieheimer Flechthecke" in Himmighausen - 24.03.18

Die Dorfgemeinschaft und das Heimatforum legen in Himmighausen eine traditionelle "Nieheimer Flechthecke" an.
Nicht die Flechthecke selbst, sondern das Wissen, wie sie "geflochten" wird, soll als "Immaterielles Kulturerbe" anerkannt werden. Das wünschen sich Uli Pieper und Wilfried Erbsland vom Heimatverein Nieheim, die dafür nach Himmighausen gekommen sind und dort dieses Wissen weitervermittelt haben.
Somit stand in diesem Jahr der Dorfaktionstag des Heimatforum Himmighausen unter dem Motto: Wir legen eine "Nieheimer Flechthecke" in Himmighausen an.
Zwei Wochen vorher, im Schulcafé in der alten Dorfschule waren die Himmighäuser von Uli Pieper über die Geschichte der Nieheimer Flechthecke unterrichtet worden. Bei Kaffee und Kuchen lernten sie alles Theoretische über das Binden der Haselzweige mit elastischen Weidenruten.
Das wurde nun am Samstag, bei strahlenden Sonnenschein und 10° Frühlingstemperatur in die Praxis umgesetzt. Zahlreiche Helfer standen dem erfahrenen Flechterteam zur Verfügung und nach zwei bis drei Demonstrationen knüpften die Neulinge auch schon ihre ersten Knoten. Das klappte sehr gut und mit jedem erfolgreich gedrehten Knoten machte es mehr Spaß. Genauso wichtig wie die Kunst des Knotens ist aber auch das Wissen um das Biegen der Zweige und um die Struktur und den Aufbau der Hecke. Den Knoten beherrschten nach kurzer Zeit vor allem die jungen Frauen besonders gut, während beim Herabbiegen und Festhalten der Äste dann doch auch die Muskelkraft der Männer gebraucht wurde. Die untere Lage der in drei Etagen gebogenen Zweige, laut Pieper, die schwierigste, war bis zur Mittagspause fast geschafft, und so stärkten sich die fleißigen Arbeiter bei einem zünftigen Picknick, vorbereitet vom Heimatforum, auf dem nahegelegenen Platz der Generationen. Dort war im letzten Jahr eine Reihe neuer Haselsträucher gesetzt worden, die in etwa drei Jahren geflochten werden können, wogegen die jetzt bearbeiteten Sträucher zunächst gar nicht dafür vorgesehen waren. Pieper hatte sie erfahrenen Auges entdeckt und für sehr geeignet befunden. Die Eigentumsverhältnisse wurden geklärt, die Genehmigung erteilt und es konnte losgehen. Ein Glücksfall für das Dorf, so die Ortsheimatpflegerin, da in diesem Jahr der Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ansteht und durch die Hecke sicher ein paar Punkte mehr erzielt werden können. Wichtiger aber noch sind das Interesse und der Spaß an der Sache und die Erhaltung einer sehr alten Tradition aus Westfalen.

Nach der Pause ging es mit frischen Kräften und weiteren interessierten Helfern zügig weiter und so konnten für die zweite Etage die Äste in die Gegenrichtung gebogen und befestigt werden. Während die "Knoterinnen " jetzt schon routinierter die Zweige banden, bogen die "Bieger" schon die nächsten dicken Äste herab und gestalteten damit die Form und die Höhe der Hecke. Eine großartige Zusammenarbeit, die sichtlich Freude machte. Das anfallende Schnittgut, geeignet fürs Osterfeuer, wurde von fleißigen Helfern gesammelt und abtransportiert, und so bekam der Eigentümer der angrenzenden Wiese diese auch gleich mit aufgeräumt. Gut gelaunt und sehr zufrieden konnten die Himmighäuser Heckenflechter nach fast acht Stunden Arbeit auf ca. 45 Meter eigene "Nieheimer Flechthecke" schauen, und damit zuversichtlich sein, diese Tradition weitergeben und erhalten zu können.
(mhd)
Mehr Fotos in der Bildergalerie.

Achtung!
Arbeiten im Ehrenamt

Schulcafé am 11. März 2018

Kulturerbe - Nieheimer Flechthecke
Flechtkunst seit der Römerzeit
CAMP
de HOLTHEOUSEN,
Commandé par M. de Berchiny
le 12 Juillet
1757.
NIEM

"Die Nieheimer Flechthecke"
vorgetragen und präsentiert von Stadtheimatpfleger Uli Pieper.

Schon die Römer hatten in dieser Gegend Hecken angepflanzt, wie man aus alten Schriften und aus der Malerei weiß. Die Nieheimer Flechthecke wurde in Berichten aus dem 7-jährigen Krieg beschrieben und auf einer Karte von 1757 abgebildet. Also eine recht alte Tradition. Es gibt in Westfalen drei verschieden Arten von traditionellen Hecken: Die Wallhecken aus dem Münsterland, die Lippborger Hecke und die Nieheimer Flechthecke. Die beiden ersteren werden nicht mehr praktiziert, sondern sind nur noch im Detmolder Freilichtmuseum zu sehen. Damit das Wissen um diese Fertigkeit nicht verloren geht, hat der Heimatverein im letzten Jahr den Antrag zur Aufnahme der "Nieheimer Flechthecke" als "immaterielles Kulturerbe der UNESCO" gestellt. Also nicht die Hecken selbst, sondern das Können und die Fähigkeit, solche Hecken anzulegen, zu pflegen und zu erhalten, soll Kulturerbe werden.

Daran kann auch Himmighausen teilhaben, denn im letzten Jahr sind am Bolzplatz ca. 30m Hecke angepflanzt, und an der Antoniusstraße zwischen Dorf und Föhrden vorhandene Haselbüsche vorgeschnitten worden, um am 24. März eingeflochten zu werden.
Mitglieder des Heimatvereins Nieheim stellen ihre Kenntnis und Erfahrung zur Verfügung um die Himmighäuser, angeführt vom Heimatforum, einzuweisen und zu unterstützen.
Die Arbeiten an eine Hecke fangen im Winter mit dem Ausschneiden des dicken Holzes an, das früher zur Brennholzgewinnung diente. Etwa fingerdicke Äste lässt man stehen, um sie später beim Flechten herabbiegen zu können. Dabei wird in drei Lagen gearbeitet. Man biegt die Äste in Kniehöhe, Hüfthöhe und Achselhöhe waagerecht in eine Richtung und bindet sie mit Weidenruten zusammen. Hierbei kommt es auf den Knoten an. Die frischen Weidenruten, die bei der ebenso traditionellen Kopfweidenpflege entstehen, werden auf besondere Weise um die Äste gewickelt und dabei so gedreht, dass sie sich quasi selbst festzurren, ohne dabei zu reißen. Genau das ist die Kunst. Das musste auch unser Vorsitzender des Heimatforums feststellen, der zur Demo mit einem Weidenknoten gefesselt wurde und sich kaum wieder befreien konnte.

Uli Pieper überreichte dem Dorf ein Buch über eine 1954 erstellte Diplomarbeit über die Nieheimer Flechthecke und bekam, als Dank für seinen interessanten Vortrag, dem ca. 50 Zuhörer aufmerksam gefolgt waren, eine Flasche Obstbrand von der Himmighäuser Obstwiese überreicht. Er lud nochmals alle interessierten Bürger ein, am 24. März beim Heckenflechten in Himmighausen mit zu machen und dabei zu sein.
(mhd)

Mehr Fotos in der Bildergalerie.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Himmighausen

Am Samstag, den 20. Januar 2018 trafen sich in der alten Dorfschule in Himmighausen die Mitglieder der Löschgruppe Himmighausen zur Jahreshauptversammlung.
Löschgruppenführer, oder wie es seit neuestem heißt, Einheitsleiter Karl Diekmann eröffnete die Sitzung und begrüßte besonders den stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Nieheim, Stadtbrandinspektor Daniel Dierks-Lünz und Amtsleiterin Sandra Elsner, als Stellvertreterin der Stadtverwaltung.
Der Tagesordnung folgend, verlas Schriftführer Norbert Schumacher den Jahresbericht, der unter anderem auch von Einsätzen im zwei Tage vorher durch OWL wütenden Orkan "Friederike" berichtete. Aber nicht nur Einsätze, sondern auch Brandwachen, Umzugs-Sicherungen, Geräte und Fahrzeugpflege, Übungsabende und Leistungsprüfungen wurden von der Truppe vorbildlich abgeleistet, was sowohl von Daniel Dierks-Lünz als auch von Sandra Elsner anerkennend hervorgehoben wurde.
Der Kassenbericht des Kassierers Benedikt Busse war von den Kassenprüfern als tadellos abgenommen worden und es konnte Entlastung erteilt werden.
Anstehende Neuwahlen des Kassierers und des Schriftführers wurden zu Wiederwahlen und somit blieben Benedikt Busse und Norbert Schumacher im Amt. Als neuer zweiter Kassenprüfer stellte sich Jan Breu zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.
Laut der neuen Laufbahnverordnung wird die "Feuerwehrrente", also die Beendigung der aktiven Laufbahn, neuerdings dem gesetzlichen Rentenalter angeglichen. D.h. nicht mehr mit 60 sondern mit 67 Jahren (Ausnahmen sind möglich) kann man in die Ehrenabteilung der Feuerwehr aufgenommen werden. Auch die Dienstgradabzeichen sind jetzt einheitlich geregelt.
Es gab Bescheinigungen für die Lehrgänge und Stadtbrandinspektor Dierks-Lünz verlieh folgende Leistungsabzeichen an die Teilnehmer: Bronze für Jan Breu, Silber für Peter Al Thabit, Gold für Svenja Gärtner. Norbert Schumacher und Peter Al Thabit erhielten jeweils für ihre Gruppe die Abzeichen.
Befördert wurden: Jan Breu (der erst im letzten Jahr eingetreten war) zum Feuerwehrmann und Florian Niggemann zum Oberbrandmeister. Neu aufgenommen als Feuerwehrmann-Anwärter wurde Marko Klose.
Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft bekamen in Silber für 25 Jahre: Peter Hoffmann und Frank Oebbeke, in Gold für 35 Jahre Konrad Rolf und für 40 Jahre Norbert Schumacher. Alle bekamen zahlreiche Glückwünsche und anerkennenden Applaus.
Bei der Anhörung ging es um die Wahlen des Löschgruppenführers und seines Vertreters und zur Freude aller stellten sich Karl Diekmann und Albert Brandt für weitere sechs Jahre zur Wahl. Die wurde einstimmig entschieden und die Einsetzung wird bei der Jahresabschlussversammlung in Nieheim vorgenommen werden.
Zur neuen Laufbahnverordnung gehört auch die Wahl einer Vertrauensperson, zu der anschließend Peter Al Thabit gewählt wurde.
Sandra Elsner bedankte sich ausdrücklich für das außerordentliche Engagement der Einheit Himmighausen im Namen der Stadt Nieheim und versprach im Gegenzug redliches Bemühen der Stadt, die einzelnen Einheiten mit vernünftiger Ausstattung und entsprechenden Gerätschaften zu unterstützen und allen gerecht zu werden. Sie wünschte vor allem, dass immer alle gesund von ihren Einsätzen wieder nach Hause kommen.
Unter dem TOP "Verschiedenes" konnten anschließend fachliche und organisatorische Fragen gestellt und geklärt werden. Nachdem Karl Diekmann die Versammlung für geschlossen erklärt hatte, ging man mit leckerem Essen und Trinken zum gemütlichen Teil des Abends über. (mhd)
Mehr Fotos in der Bildergalerie.

Zur Startseite

Copyright © Alle Rechte vorbehalten.